

Learning Agreement: Portfolioprojekt „Vom Studium in den Beruf“

Abgeschlossen zwischen der Studienprogrammleitung 49 und den Studierenden des Portfolioprojekts „Vom Studium in den Beruf“.

Ich nehme am Projekt „Vom Studium in den Beruf“ teil. Ich bestätige, dass...

- ...ich die online zur Verfügung gestellten projektbezogenen Informationen gelesen und verstanden habe.
- ... ich die Lerngelegenheiten, welche das Projekt bietet, (selbstgesteuert) wahrnehmen werde.
- ... ich den Vereinbarungen zum Leistungsnachweis zustimme.

Nutzung von angebotenen Lerngelegenheiten

Im Rahmen der Teilnahme gehe ich verbindlich der Verpflichtung ein, mit dem Lehrendenteam konstruktiv zusammenzuarbeiten und im Umfang des projektbezogenen Workload von 12 ECTS folgende Lernleistungen zu erbringen:

- Teilnahme an drei verpflichtenden Präsenz-Events
- Teilnahme an einzelnen Konversationsforen
- Führung eines Portfolios
- Nutzung der zur Verfügung gestellten Materialien, Ressourcen und Lernbausteine
- Aktive Beteiligung an projektbezogenen Diskursen
- Erstellung von Studienleistungen, so genannten Artefakten, die als Beleg zur Erarbeitung der lehrveranstaltungsbezogenen Kompetenzen dienen
- Orientierung an festgelegten Kriterien (siehe Abschnitt Leistungsnachweis) im Zuge der Erstellung der Artefakte

Persönliche Schulpraxis als Ausgangspunkt

Ausgangspunkt sämtlicher Kompetenzentwicklungsprozesse innerhalb des Lehrprojektes „Vom Studium in den Beruf“ ist meine persönliche schulpraktische Arbeit.

- Ich bin motiviert und bereit, persönlich relevante praxisbezogene Fragestellungen reflektiert, wissenschaftlich fundiert und kompetenzorientiert zu bearbeiten.
- Ebenso bin ich bereit, mich auf autonomes und flexibles Studieren mit hohen Anteilen selbstregulierten Lernens einzulassen.

Anrechnung

Bei erfolgreicher Erarbeitung der Lehrveranstaltungs Kompetenzen erfolgt eine Anrechnung folgender Lehrveranstaltungen des Masterstudiums (insgesamt 12 ECTS):

- VO Gestaltung und Reflexionsformen (2 ECTS)
- KU Soziale und Personale Kompetenzen (2 ECTS)

- KU Reflexion und Evaluation der eigenen Praxis (4 ECTS)
- SE Gestaltung inklusiver Bildungsprozesse (4 ECTS)

Selbstregulation der Kompetenzentwicklung

- Ich übernehme die Verantwortung für die Entwicklung der lehrveranstaltungsbezogenen Kompetenzen und bin bereit, diese entsprechend zu dokumentieren.
- Die Bearbeitung erledige ich teilweise alleine und teilweise in Teams.
- Weiters bin ich bereit, mich auf die prozessbegleitenden Coachingangebote durch das Lehrendenteam einzulassen. Diese Bereitschaft zeigt sich in der verbindlichen Teilnahme an den drei verpflichtenden Präsenz-Events sowie an der Wahrnehmung konversationsforischer Angebote (siehe Lehrveranstaltungstermine im Vorlesungsverzeichnis).

Leistungsnachweis

Den Nachweis des Aufbaus der lehrveranstaltungsbezogenen Kompetenzen erbringe ich über die Vorlage meiner Studienleistungen in Form von Leistungsbeiträgen („Artefakten“), die ich im Portfolio zur Verfügung stelle.

Die Artefakte müssen folgende Kriterien erfüllen:

- a) Formal-korrekte Ausarbeitung (z.B. korrekte Zitierweise)
- b) Ordnungsgemäßes wissenschaftliches Arbeiten in Bezug auf Fragestellungen, Ausarbeitungen und Argumentationen
- c) Praxisrelevanz
- d) Angemessene Verarbeitungstiefe

(Siehe hierzu auch Kompetenzraster mit Ankerbeispielen für Artefakte sowie Informationen bezüglich Mindestanforderung und Beurteilungsmaßstab auf der Projektwebsite)

Informationen

Weitere Informationen auf der [Homepage des Projekts](#)